EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Radiogottesdienst | 30.10.2022 10:00 Uhr |

aus der Martin-Luther-Kirche zu Detmold

DER GOTTESDIENST
Der Gottesdienst aus der Martin-Luther-Kirche in Detmold feiert die Liebe. Liebe zwischen Menschen. Liebe zwischen Gott und Mensch. Im Hohenlied der Liebe in der Bibel wird sie besungen. Die Liebe dort ist ungezügelt. Sie ist ein Ereignis, ein Feuerwerk, eine Sensation, ein Strom, der unkontrolliert und unbeherrschbar alles mitreißt. Aber Liebe wirkt langfristig auch. Liebe schafft Leben. Pfarrer Björn Kruschke geht in seiner Predigt der Liebe nach, die "stark ist wie der Tod.“ (Hld 8,6)

DIE KIRCHE Die Martin-Luther-Kirche wurde 1898 eingeweiht, um der wachsenden Gemeinde Raum für die Gottesdienste zu bieten. Sie steht am selben Ort, wie die für ihren Bau abgerissene oktogonale Barockkirche, die die 150 Jahre zuvor der Gemeinde als Gotteshaus diente. Die Planung und Bauausführung wurde dem Architekt Fischer aus Barmen (heute Wuppertal) übertragen. Die Martin-Luther-Kirche ist im neugotischen Stil erbaute worden. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Kirche mehrfach renoviert und im Inneren umgestaltet. Der ausgewogen proportionierte Kirchenraum zeigt sich heute in hellen Pastelltönen. Die Materialien Sandstein und Holz dominieren die Optik, eine dezente Bemalung unterstreicht die baulichen Gegebenheiten. Das Langhaus und ein angedeutetes Querhaus werden von gotischen Kreuzrippen, die jeweils in einem individuell gestalteten Schlussstein enden, überwölbt. Zwei große Rosettenfenster erhellen das Querhaus. Das Kirchengestühl bietet rund 450 Personen Platz und auf der Empore befindet sich neben weiteren Sitzplätzen die 2009 erbaute Orgel des Kieler Unternehmens Paschen.

Die Gemeinde
Die Entwicklungsgeschichte der lutherischen Gemeinde und ihrer Kirchengebäude reicht weit in das 18. Jahrhundert zurück. Johannette Wilhelmine, die junge Braut des regierenden, dem reformierten Glauben angehörenden Landgrafen Simon Henrich Adolph zur Lippe, bekam 1719 die Erlaubnis, ihren lutherischen Glauben auszuüben. Unterstützt wurde sie von dem Prediger Konrad Stein. Schon bald genügten die dafür zugestandenen Räumlichkeiten im Schloss nicht mehr der zunehmenden Zahl von Lutheranern. In der Schülerstraße wurde eine kleine Kirche gebaut – mit oktogonalem Grundriss im barocken Stil. Zudem wurde das ehemals der Adelsfamilie v. d. Borch gehörende Herrenhaus in der Nachbarschaft erworben. Noch heute wird es als Gemeindehaus genutzt. 150 Jahre dienten die beiden Gebäude dem lebendigen Gemeindeleben, bis 1895 die Entscheidung getroffen wurde, Barockkirche durch die Martin-Luther-Kirche zu ersetzen.

Zu einer wesentlichen Erweiterung der Gemeinde und ihrer Gebäude kam es nach dem Krieg. Viele Vertriebene, die z.B. aus Schlesien kamen, waren lutherisch, so dass die

Gemeinde 1961 die Dreifaltigkeitskirche im Norden Detmolds einweihte.

Als nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation viele Russland-Deutsche nach Detmold kamen, fanden viele in der lutherischen Gemeinde ihre geistliche Heimat. Die Gemeinde hat heute vier Pfarrstellen und ca. 4900 Gemeindeglieder.

Die Mitwirkenden Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Gospelchor der Kirchengemeinde "GospelX“ und die Sängerin Ulrike Wahren. Die musikalische Leitung des Gospelchores hat Peter Stolle. Maximilian Jenkins spielt die Orgel und singt die liturgischen Stücke.

Die Lieder
Die Gemeinde singt folgende Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch Rheinland/Westfalen/Lippe:

eg 295 Wohl denen die da wandeln
eg 665 Liebe ist nicht nur ein Wort
eg 409,1--6 Gott liebt diese Welt
eg 401 Liebe, die du mich zum Bilde

Predigt
Pfarrer Björn Kruschke

Liturgie
Pfarrer Björn Kruschke und Organist Maximilian Jenkins

Kirchliche Leitung
Dr. Titus Reinmuth, Evangelisches Rundfunkreferat NRW